

Auf der Höh – Notizen 2025-06-17

Liebe Nachbar*innen, ich möchte Euch über unser 6. Treffen 2025 vom Dienstag, 17. Juni kurz und unvollständig berichten. Wir waren 11 Personen.

1. Wir tragen unser Wissen zum aktuellen Sachstand zusammen:

Keine Antwort auf die verschiedenen Briefe an die Hanseatische noch zur Raumfrage von Schulamtsleiter Herrn Karbach und Herrn Heinen, Zentrales Gebäudemanagement.

Gerd berichtet vom Telefonat mit Herrn Gansen, BImA, auf unsere Bitte um ein Gespräch mit Blick auf die Beck-Straße. Herr Gansen betont, dass die BimA die individuelle und konkrete Begleitung vorzieht und nicht mit einer Gruppe in einen allgemeinen Dialog treten möchte. Die einzelnen Mieter*innen haben ja je spezifische Probleme, die gelöst werden müssen. Dagegen ist die Sparte Wohnen der BimA für diese allgemeinen Probleme zuständig wie Müllbeseitigung, Reparaturen usw., dazu gab es einen Info-Brief der BimA, der die Neuordnung ab dem 1.7. ankündigte.

Der Penny ist seit Montag, 16. Juni geschlossen, wird abgerissen. Neu-Eröffnung März 26.

Werner hat mit Neulandquartier telefoniert. Ein sehr zugewandtes Gespräch. Im Auftrag der BimA ist diese Firma dabei, die Kommunikation mit den Mieter*innen der Beck-Straße zu führen. Es wurde mitgeteilt, dass man mit der Zuteilung der Ersatzwohnungen fast fertig ist. Unterstützung in besonderen Fällen ist nötig und wird organisiert. Eine weitere Informationsveranstaltung ist aktuell nicht vorgesehen und nicht geplant.

Es gibt Informationen, nach denen die Hanseatische die Miete um 20% erhöht hat, dies scheint bisher nicht für alle Mieter*innen der Fall zu sein. Wird von Gerd nachgeprüft.

*** BimA und Ludwig-Beck-Straße:**

Der dynamische Prozeß des Umzugs verläuft über einen Aufhebungsvertrag des bisherigen Mietverhältnisses mit einem neuen Mietvertrag für die Ersatzwohnung hin zu einem neuen Mietvertrag für die neue Wohnung bei Rückzug. Die BimA hatte eine Fristverlängerung für die Ersatz-Wohnungszusage bis 30.6. gemacht.

Wie der aktuelle Stand für Mieter*innen mit besonderen Problemen ist, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die Mieterhöhungen bereiten vielen Sorge (plus von 20%). Im Vergleich zu anderen Städten und zu Teilen von KO ist das noch günstig. Es wird sich wohl mittelfristig bei 10.-Euro/qm einspielen.

Es wurde daran erinnert, dass in früheren Zeiten bei der Modernisierung nur ein Übergangsvertrag gemacht wurde – statt heute dieser drei erwähnten Verträge oben. Mit dem Aufhebungsvertrag werden die alten Mietverträge außer Kraft gesetzt.

Es wird erwähnt, dass die BimA es begrüßt, wenn Mieterbund bzw. Anwälte im Sinne der Mieter*innen die Verträge prüfen.

Es wird begrüßt, wie entgegenkommend die BimA ist mit Blick auf Beschaffung der Ersatzwohnungen, den angebotenen Zahlungen und der Lagerungsmöglichkeiten. Das ist nicht selbstverständlich und geht über den rechtlich gebotenen Rahmen hinaus.

Die Betriebskosten wurden abgerechnet. Einige haben Nachzahlungen und andere Rückzahlungen – je nach Abschlag. Es besteht die Hoffnung, dass die Betriebskosten nach der Modernisierung sinken werden. Verwundert ist man über die hohen Kosten in der Gartenpflege für die gesamte Siedlung. Hierüber wollen wir noch genauer diskutieren, um der BimA einen Vorschlag aus Bewohner-Sicht zu unterbreiten.

2. Werbung und Verteiler

Wir beschliessen, dass ab jetzt der Verteiler (etwa 50 Personen) nicht mehr sichtbar sondern als BCC genutzt wird. Wir wollen auch mehr Menschen für unsere Initiative gewinnen.

3. Am 29. Juni ab 11 Uhr ist unser 4. Stadtteilfrühstück im "Garten für alle" mit der Möglichkeit eines Flohmarktes außen am Zaun des Gartens.

Der Einladungsflyer ist fertig und wurde schon verschickt. Gordon prüft das Schreiben von der Stadt wegen Flohmarktgenehmigung. Werner macht eine Pressemitteilung.

Wie bei den letzten Stadtteilfrühstücken bringt jede und jeder mit, was gebraucht wird an Besteck und Essen und Trinken – und zusätzlich was geteilt werden will. Bisher hat das gut geklappt und es kam immer ein buntes und leckeres Buffet heraus. Bei zu großer Hitze stellen wir die Tische und Bänke einfach unter die großen Bäume außerhalb des Gartens.

4. Raumfrage und Infrastruktur – OB vor Ort in Pfaffendorf und Pfaffendorfer Höhe

Am Dienstag, 1. Juli, 16/16.30 Uhr kommt OB David Langner zu uns im Rahmen seiner Besuche: OB vor Ort. Wir werden ihm die Raumfrage und andere Bedürfnisse vortragen. Es wäre gut, wenn Frau Rube von der Grundschule dabei sein könnte, um die Belange der Schule vortragen zu können. Abends soll es dann in Pfaffendorf noch einen Bürger-Dialog geben.

Desgleichen wollen wir am 14. Juli, 17 Uhr, mit Frau Mohrs besprechen.

5. Schaukasten und Bücherschrank

Frau Rube hat mitgeteilt, dass das Gerüst bald abgebaut werden soll. Wir wollen bis dahin warten, um einen guten Ort für einen Schaukasten und evtl. einen Bücherschrank zu finden. Eine Projektförderung für Soziales durch das Sozialministerium oder anderweitig bis zu 500.- Euro wäre möglich. Werner würde dann einen Antrag stellen.

6. Termine und Verschiedenes:

- * Die Führung durch unser Widerstandsviertel per Zentrum Innere Führung ist noch offen.
- * Wanderung mit Margret und Gerd als Eifelverein: Am 22. Juni von Neuhäusel nach Vallendar (siehe Ankündigung www.auf-der-hoeh.net). Anmeldungen sind erforderlich aus Gründen des Versicherungsschutzes. **Achtung:** Eine Tageswanderung, die über 22 km geht.
- * Schleichweg zum Allerheiligenberg ist nach der Absage wieder offen.
- * Christoph arbeitet weiter an der Idee Einsamkeitslotse – die kath. Pfarrei der rechten Rheinseite ist ebenfalls interessiert.

8. Unsere nächsten Treffen:

Dienstag, 15. Juli, 19 Uhr in der Schulaula

Dienstag, 12. August, 19 Uhr

Für diese Notizen

Werner Huffer-Kilian